

Herzlich Willkommen!

Integrationsmanagement für Flüchtlingsunterkünfte

Das IM wurde 2015 als freiwillige, zusätzliche Aufgabe angesichts der starken Zuwanderung eingerichtet und dem FB Soziales zugeordnet.

Seit Februar 2015 zunächst ein Sachgebiet, nach ständig steigenden Zahlen in 2015 zwei Sachgebiete ab März 2016, 50.63 und 50.64.

Insgesamt

- 44 Unterkünfte, weitere Unterkünfte sind geplant
- 40 Arbeitsplätze für Sozialarbeiter*innen
- 6 Stellen für Brückenbauer*innen
- 4 Anerkennungspraktikant*innen

Ansatz von Anfang an bei Einstellung:

- Multilingual, multinational, alters- und geschlechtsgemischt sowie z.T. auch multiprofessionell sollten die Stellen besetzt sein, die Diversität sollte bereits im Kollegium erkennbar sein und muttersprachliche Beratung ermöglichen.

Aufteilung



Kernaufgaben (in Abgrenzung zu den Betreibern) sind alle Aufgaben die primär außerhalb der Unterkunft sind

- **Flächendeckende** Versorgung aller Flüchtlingsunterkünfte mit wöchentlichen Sprechzeiten, jeweils mindestens 2 Personen
- **Dezentrale** und zentrale Beratung zu Fragen des Alltags der Geflüchteten
- **Hilfen** bei Vermittlung in Sprachkurse
- **Unterstützung** bei Vermittlung in Praktika, Ausbildung und Arbeit
- **Hilfen** bei Vermittlung ins Studium
- **Unterstützung** bei Wohnungssuche und Auszugsmanagement
- **Nachbetreuung** bis 16 Wochen nach Auszug
- **Hilfestellung** beim Bewerbungsverfahren, Antragstellungen sowie Erledigung von Formalitäten
- *In Einzelfällen Begleitung in Krankenhäuser und Psychiatrie*
- **Beratung** von queeren Geflüchteten

Sachgebiet 50.63 - Zuständigkeiten

- **Zuständig** für die östlichen Stadtteile mit den dort gelegenen Unterkünften, dort weitere Unterkünfte in Planung
- **Beratung und Begleitung** im Siloah mit täglichen Öffnungszeiten
- **Wöchentliche Sprechzeiten** in der Ausländerbehörde und bei 18 LS
- **Regelmäßiger Kontakt** mit den jeweiligen Nachbarschaftskreisen
- **FIM** mit täglichen Öffnungszeiten
- **Ausstellung** von I-Kurs-Berechtigungsscheinen
- **Zentrale Anlaufstelle** mit täglichen Öffnungszeiten und erweitertem Aufgabenkreis

Zuständig für die westlichen Stadtteile

- **Insgesamt** 28 Unterkünfte und 20 wöchentlichen bzw. mehrmals wöchentlichen Sprechzeiten – 5 Unterkünfte werden in 2018 neu eröffnet
- **2 Anlaufstellen:** Mühlenberg 5 x wöchentlich; Sahlkamp/1 x wöchentlich
- **Wöchentliche Sprechzeiten** in der Ausländerbehörde und bei 18 LS
- **Wöchentliche Erzählcafés** und Mädchengruppen in mehreren Unterkünften
- **Schulung interkultureller Kompetenzen in Unterkünften**

Aktuelle Schwerpunkte

- **Kooperation** mit 50.1 und 50.4 bezüglich FIM, gemeinsame Weiterentwicklung der praktischen und inhaltlichen Ausgestaltung dazu
- **Kooperation** mit 61.44 zu Fragen der Unterbringung und Entwicklung neuer Ideen (z.B. WG und ambulante Begleitung, o.ä. für „auffällige“ Geflüchtete)
- **Kooperation** mit 32, Entwicklung zu einer Willkommensbehörde
- **Kooperation** mit 51.23 (UMF), um die Übergänge in die Volljährigkeit von UMFs verbessern
- **Kooperation** mit internen und externen Akteur*innen wie z.B. Unterstützerkreis und Nachbarschaftskreise, aber auch Arbeitsverwaltung, freie Träger, NGOs

Ausblick und Ziele für die nächsten Monate

Fortentwicklung des Konzeptes zum Integrationsmanagement –

Beratungsstandards entwickeln

Konzeptionelle Weiterentwicklung und Verstetigung der dezentralen und zentralen Anlaufstellen

Neue Angebote und Projekte für und mit geflüchteten Frauen und Mädchen und anderen Zielgruppen

Spezialisierungen und Aufwertung der Kompetenzteams und Aufbau eines übergreifenden Wissensmanagements

Weitere Beratungsangebote in Kooperation mit innerstädtischen Schnittstellen auf- oder ausbauen, z.B. in der Willkommensbehörde, Rückkehrberatung, mit dem KSD und der VHS,.....

Öffentlichkeitsarbeit stärker gestalten

Projektarbeit weiterführen und ausbauen (Interkulturelle Kompetenzen, Gartenprojekt etc.)